

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)

vom 08. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. August 2022)

zum Thema:

"Sommerspaß" im Freibad nur noch unter den Augen von Sicherheitsdiensten und Polizei?

und **Antwort** vom 18. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Aug. 2022)

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 12 815

vom 08. August 2022

über

„Sommer Spaß“ im Freibad nur noch unter den Augen von Sicherheitsdiensten und Polizei?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie viele Freibäder bekommen inzwischen Polizeischutz? Welche Kosten entstehen hierdurch jährlich? Bitte tabellarisch nach Bezirk und Bädern für die letzten zehn Jahre auflisten.

Zu 1.:

a) Polizeischutz

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

Es ist jedoch festzuhalten, dass ein kontinuierlicher Polizeischutz für die Berliner Freibäder grundsätzlich nicht besteht. Vor dem Hintergrund der aktuellen Situation im Sommer 2022 hat sich die Polizei Berlin bereit erklärt, in einigen Freibädern Präsenz zu zeigen. Vereinzelt werden durch die Abschnitte der Polizei Berlin in unregelmäßigen Abständen die Mobilien Wachen im Nahbereich von Sommerbädern eingesetzt.

Ansonsten werden die Sommerbäder durch die Polizei Berlin sowohl präventiv nach Maßgabe freier Ressourcen kontinuierlich wahrnehmbar in die Streifenfähigkeit mit einbezogen sowie einsatz- und anlassbezogen Einsatzwagen entsandt.

b) Kosten

Ausgaben für Polizeieinsätze sind grundsätzlich durch die im Haushaltsplan von Berlin für die Polizei eingestellten Haushaltsmittel gedeckt und werden deshalb nicht gesondert erhoben.

2. Wie viele Gewalttaten gab es in Berliner Freibädern in den vergangenen zehn Jahren? Wie viele strafrechtlich oder ordnungswidrig relevante Taten wurden in den letzten fünf Jahren in den Berliner Freibädern angezeigt? Bitte nach Bezirken, Bädern für die letzten zehn Jahre auflisten.

Zu 2.:

Vorbemerkung:

Die angegebenen (nachfolgenden) Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da das DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen. In den nachfolgenden Tabellen werden alle angefragten Straftaten aufgeführt, für die als Tatort die Anschrift eines Bades der BBB erfasst wurde. Diese Straftaten müssen jedoch nicht zwingend einen Bezug zu der jeweiligen Einrichtung der BBB haben. Sie können sich auch im Nahbereich der Bäder ereignet haben. Zu jeder Anschrift sind mehrere Auswerteschritte erforderlich. Das Ergebnis ist den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen. Für die Auswertung zum Jahr 2022 wird angemerkt, dass in den nachfolgenden Tabellen der Zeitraum für das Jahr 2022 lediglich bis zum 9. August dargestellt wird.

Ergänzend wird angeführt, dass im abgefragten Zeitraum (2011 bis 2021) allein die von den BBB geführten Freibäder rund 17 Millionen Besuche zählten.

a) (Registrierte) „Gewalttaten“ der vergangenen 10 Jahre

In der Auswertung zu „Gewalttaten“ werden die Rohheitsdelikte (Körperverletzung, Raub, Straftaten gegen die persönliche Freiheit), Sexualdelikte sowie Straftaten gegen das Leben erfasst. Zur Abbildung von „Freibädern“ wurden die Tatörtlichkeiten „Freibad“ und „Strand/Ufer“ ausgewertet. Eine automatisierte Recherche zur Benennung des Bades ist nicht möglich. Die Eingabe der Tatörtlichkeit im POLIKS ist erst seit Januar 2020 verpflichtend. Somit ist eine Aussage zur Validität der entsprechenden Fallzahlen in den Vorjahren (2012 bis 2019) nicht abschließend möglich. Die Zahlen weisen jedoch keine offensichtlichen Abweichungen im Vergleich zu den Folgejahren auf, weswegen diese hier auch aufgeführt werden.

Die erfragten Daten zu Gewalttaten sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:
 (Quelle: DWH FI, Stand: 9. August 2022)

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Charlottenburg-Wilmersdorf				
2012	-	1	1	2
2013	-	-	9	9
2014	-	-	7	7
2015	-	-	11	11
2016	-	-	5	5
2017	-	1	2	3
2018	-	2	16	18
2019	-	-	5	5
2020	-	1	2	3
2021	-	1	3	4
2022	-	-	5	5
gesamt	-	6	66	72

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Friedrichshain-Kreuzberg				
2012	-	-	-	-
2013	-	1	10	11
2014	-	-	3	3
2015	-	1	3	4
2016	-	1	2	3
2017	-	-	2	2
2018	-	1	10	11
2019	-	2	3	5
2020	-	1	6	7
2021	-	1	1	2
2022	-	-	3	3
gesamt	-	8	43	51

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Lichtenberg				
2012	-	-	1	1
2013	-	-	-	-
2014	-	-	-	-
2015	-	-	2	2
2016	-	-	-	-

2017	-	-	3	3
2018	-	-	-	-
2019	-	-	2	2
2020	-	-	1	1
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
gesamt	-	-	9	9

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Marzahn-Hellersdorf				
2012	-	-	-	-
2013	-	-	-	-
2014	-	-	4	4
2015	-	2	3	5
2016	-	-	1	1
2017	-	-	2	2
2018	-	1	2	3
2019	-	2	2	4
2020	-	4	8	12
2021	-	5	1	6
2022	-	3	2	5
gesamt	-	17	25	42

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Mitte				
2012	-	-	7	7
2013	-	2	12	14
2014	-	-	7	7
2015	-	1	14	15
2016	-	2	-	2
2017	-	-	4	4
2018	-	1	10	11
2019	-	3	19	22
2020	-	-	8	8
2021	-	-	9	9
2022	-	1	1	2
gesamt	-	10	91	101

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Neukölln				
2012	-	1	2	3
2013	-	1	7	8
2014	-	1	12	13
2015	-	-	3	3
2016	-	2	7	9
2017	-	1	-	1
2018	-	-	14	14
2019	-	4	8	12
2020	-	2	3	5
2021	1	-	2	3
2022	-	-	5	5
gesamt	1	12	63	76

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Pankow				
2012	-	3	4	7
2013	-	-	7	7
2014	-	-	1	1
2015	-	1	12	13
2016	-	1	10	11
2017	-	-	6	6
2018	-	3	17	20
2019	-	4	10	14
2020	-	-	-	-
2021	-	1	1	2
2022	-	2	11	13
gesamt	-	15	79	94

Delikt	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Reinickendorf				
2012	-	1	10	11
2013	-	4	8	12
2014	-	2	11	13
2015	-	-	4	4
2016	-	-	11	11
2017	-	2	5	7

2018	-	-	7	7
2019	-	3	6	9
2020	-	4	14	18
2021	-	3	4	7
2022	-	1	4	5
gesamt	-	20	84	104

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Spandau				
2012	-	-	6	6
2013	-	-	2	2
2014	-	-	1	1
2015	-	-	2	2
2016	-	-	5	5
2017	-	1	5	6
2018	-	5	5	10
2019	-	-	6	6
2020	-	-	6	6
2021	-	2	4	6
2022	-	-	2	2
gesamt	-	8	44	52

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Steglitz-Zehlendorf				
2012	-	-	8	8
2013	-	-	19	19
2014	-	-	10	10
2015	-	-	7	7
2016	-	1	2	3
2017	-	-	3	3
2018	-	1	10	11
2019	-	3	14	17
2020	-	3	7	10
2021	-	2	8	10
2022	-	2	15	17
gesamt	-	12	103	115

	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Tempelhof-Schöneberg				
2012	-	-	3	3
2013	-	1	11	12
2014	-	-	8	8
2015	-	1	7	8
2016	-	1	3	4
2017	-	-	1	1
2018	-	1	5	6
2019	-	-	5	5
2020	-	-	1	1
2021	-	-	1	1
2022	-	-	1	1
gesamt	-	4	46	50

Delikt	Straftaten gegen das Leben	Sexualdelikte	Rohheitsdelikte	Gewaltdelikte gesamt
Treptow-Köpenick				
2012	-	2	5	7
2013	-	2	6	8
2014	-	-	9	9
2015	-	1	14	15
2016	1	2	7	10
2017	-	2	8	10
2018	-	2	7	9
2019	-	4	11	15
2020	-	2	10	12
2021	-	-	17	17
2022	-	1	9	10
gesamt	1	18	103	122

Gesamtanzahl der „Gewaltdelikte“ mit den Tatörtlichkeiten "Freibad" bzw. "Strand/Ufer"											
Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rohheitsdelikte	48	91	74	82	54	41	103	91	67	51	59
Sexualdelikte	8	11	3	8	10	7	17	26	17	15	10

Straftaten gegen das Leben	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
gesamt	56	102	77	90	65	48	120	117	84	67	69

b) (Angezeigte) strafrechtlich oder ordnungswidrig relevante Taten der vergangenen 5 Jahre

Zu Ordnungswidrigkeiten ist eine Erfassung der Örtlichkeit nicht verpflichtend, daher liegen der Polizei Berlin keine validen Daten vor.

Alle angezeigten Straftaten in Berliner Freibädern bzw. Badegewässern der letzten fünf Jahre sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Darin sind auch die bereits oben aufgeführten „Gewalttaten“ enthalten.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Charlottenburg-Wilmersdorf	29	57	51	23	23	29
Friedrichshain-Kreuzberg	15	60	50	42	51	37
Lichtenberg	6	5	10	9	12	4
Marzahn-Hellersdorf	7	11	13	19	13	13
Mitte	57	74	99	46	35	25
Neukölln	46	70	41	30	27	39
Pankow	29	49	70	23	17	60
Reinickendorf	20	41	31	50	32	20
Spandau	19	21	23	20	19	20
Steglitz-Zehlendorf	41	56	52	51	43	50
Tempelhof-Schöneberg	20	27	29	7	11	10
Treptow-Köpenick	29	53	63	74	60	48
gesamt	318	524	532	394	343	355

(Quelle: DWH FI, Stand: 9. August 2022)

3. Was waren die Hauptdelikte? Welche Strafen wurden einerseits von dem jeweiligen Badebetrieb, den Ordnungsbehörden und den Gerichten verhängt? Bitte nach Bezirken und Bädern tabellarisch für die letzten zehn Jahre auflisten.

Zu 3.:

a) Hauptdelikte

Der Begriff „Hauptdelikte“ findet in der Polizei Berlin keine Anwendung. Für die Ermittlung und Darstellung der Delikte, die sich am häufigsten in Freibädern bzw. Badegewässern ereignet haben, wurde auf die Einteilung von Einzeldelikten in Gruppen zurückgegriffen, die seit Jahren etabliert ist. Im Folgenden werden die drei Delikte je Bezirk dargestellt, die in dem zu betrachtenden Zeitraum insgesamt am häufigsten erfasst wurden. Anschließend erfolgte eine Aufschlüsselung der einzelnen Jahre.

(Quelle: DWH FI, Stand: 9. August 2022)

	Hausfriedensbruch	sonstiger besonders schwerer Diebstahl (BSD)	sonstiger einfacher Diebstahl (EFD)
Charlottenburg-Wilmersdorf			
2012	2	1	11
2013	4	27	47
2014	6	21	21
2015	9	23	26
2016	14	15	14
2017	5	4	5
2018	9	1	12
2019	10	5	13
2020	3	-	6
2021	4	-	4
2022	5	1	7
gesamt	71	98	166

	Fahrraddiebstahl	Hausfriedensbruch	sonstiger EFD
Friedrichshain-Kreuzberg			
2012	4	26	16
2013	1	2	9
2014	11	18	9
2015	4	-	18
2016	7	-	6
2017	6	1	4
2018	13	3	11
2019	14	2	9
2020	4	1	8
2021	15	1	7
2022	11	8	4
gesamt	90	62	101

	Diebstahl an/ aus Kraftfahrzeugen (Kfz)	Körperverletzung	sonstiger EFD
Lichtenberg			
2012	-	1	3
2013	1	-	1
2014	1	-	1
2015	3	2	-
2016	1	-	1
2017	-	2	2
2018	1	-	-
2019	-	2	2

2020	1	1	1
2021	4	-	3
2022	1	-	1
gesamt	13	8	15

	Körperverletzung	sonstiger EFD	Sexualdelikte
Marzahn-Hellersdorf			
2012	-	5	-
2013	-	4	-
2014	4	3	-
2015	3	1	2
2016	1	3	-
2017	2	-	-
2018	1	2	-
2019	2	2	1
2020	6	2	2
2021	-	3	4
2022	2	3	2
gesamt	21	28	11

	Hausfriedensbruch	Körperverletzung	sonstiger EFD
Mitte			
2012	1	3	25
2013	10	9	31
2014	3	5	28
2015	1	11	36
2016	2	-	47
2017	4	3	28
2018	5	10	19
2019	27	15	20
2020	3	4	9
2021	10	5	2
2022	2	-	9
gesamt	68	65	254

	Hausfriedensbruch	sonstiger BSD	sonstiger EFD
Neukölln			
2012	1	2	7
2013	2	20	17
2014	5	16	15
2015	7	4	16
2016	7	6	13
2017	4	15	13
2018	4	13	21
2019	5	2	14

2020	10	-	4
2021	7	-	6
2022	8	11	4
gesamt	60	89	130

	Hausfriedensbruch	Körperverletzung	sonstiger EFD
Pankow			
2012	7	3	14
2013	7	7	65
2014	12	1	10
2015	15	10	26
2016	4	10	13
2017	2	5	6
2018	9	13	4
2019	19	9	15
2020	10	-	4
2021	-	1	5
2022	2	9	14
gesamt	87	68	176

	Körperverletzung	sonstiger EFD	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung
Reinickendorf			
2012	9	15	3
2013	6	32	3
2014	8	16	3
2015	3	24	1
2016	10	14	1
2017	3	4	2
2018	1	9	2
2019	4	12	1
2020	11	14	2
2021	3	12	3
2022	3	4	-
gesamt	61	156	21

	Körperverletzung	sonstiger EFD	Straftaten gegen die öffentliche Ordnung
Spandau			
2012	2	4	3
2013	1	4	5
2014	1	4	4
2015	-	4	5
2016	4	5	4
2017	2	2	-

2018	4	5	-
2019	4	3	3
2020	4	7	2
2021	1	3	1
2022	2	11	-
gesamt	25	52	27

	Körperverletzung	sonstiger BSD	sonstiger EFD
Steglitz-Zehlendorf			
2012	6	-	19
2013	16	6	41
2014	8	3	30
2015	6	4	33
2016	1	4	26
2017	2	5	24
2018	8	4	23
2019	10	4	15
2020	4	1	15
2021	6	-	19
2022	14	-	17
gesamt	81	31	262

	Körperverletzung	sonstiger BSD	sonstiger EFD
Tempelhof-Schöneberg			
2012	2	5	8
2013	10	15	29
2014	3	7	16
2015	6	8	23
2016	2	1	10
2017	1	6	6
2018	5	3	12
2019	2	4	9
2020	-	-	-
2021	1	3	2
2022	1	1	4
gesamt	33	53	119

	Beleidigung, Verleumdung, Üble Nachrede	Körperverletzung	sonstiger EFD
Treptow-Köpenick			
2012	1	3	17
2013	5	4	14
2014	-	5	11
2015	2	13	11
2016	1	5	26

2017	-	8	7
2018	6	6	16
2019	4	8	16
2020	3	7	18
2021	6	8	12
2022	3	6	13
gesamt	31	73	161

b) Verhängte Strafen

Da die Berliner Strafverfolgungsbehörden keine Falldatenbank, sondern lediglich ein Aktenregistratursystem betreiben, sind Auswertungen nach dem Inhalt der Verfahren nur ausnahmsweise möglich, wenn für bestimmte Sachverhalte ein statistisches Merkmal („Nebenverfahrensklasse“) eingerichtet worden ist. Das ist für „Gewalttaten in Berliner Bäder-Betrieben“ nicht der Fall.

Die Zuständigkeit der Ordnungsämter im Kontext von Sommerbädern beschränkt sich hingegen auf Randerscheinungen, wie den Verstoß gegen den Jugendschutz, den Nichtraucherschutz oder gewerbliche Auflagen bzw. Vorschriften. Für darüberhinausgehende Ordnungswidrigkeiten (in Sommerbädern bzw. Schwimmbädern) erfolgt in den bezirklichen Ordnungsämtern keine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung.

4. Welche Präventionsmaßnahmen wurden ergriffen, um Gewaltausbrüche zu verhindern oder einzudämmen? Welche Gründe wurden für die Gewaltausbrüche identifiziert? Unter welchen Umständen finden diese vermehrt statt?

Zu 4.:

a) Präventionsmaßnahmen

Die BBB setzen externe Fachkräfte für Sicherheitsdienstleistungen ein, um die Stamm-Teams der Bäder bei der Wahrung der Sicherheit und Ordnung zu unterstützen. Seit 2011 gibt es in Kooperation mit der Gesellschaft für Sport- und Jugendsozialarbeit (GSJ) und der Polizei Berlin das Projekt „Bleib cool am Pool“, das Konfliktlotsen ausbildet, die in den Sommerferien in einigen Bädern eingesetzt werden.

Kernziele des Projektes sind:

- die Schulung von Jugendlichen/Heranwachsenden zu Themen der Kriminalprävention und interkulturellen Kompetenzen,
- die Gewährleistung von Sicherheit in den öffentlichen Bädern,
- die Ausbildung von Konfliktlotsen, die in Konfliktfällen niedrigschwellig, sozialkompetent und kulturadäquat vermittelnd einwirken können.

Im Übrigen sieht das Sicherheitskonzept der BBB für jedes Sommerbad ein Stammteam von zwei bis sechs Sicherheitskräften, je nach Größe des Bades, vor. Dieses wird an warmen/heißen Tagen deutlich verstärkt, abgestimmt auf die jeweilige Situation vor Ort (Tagestemperatur, Andrang der Badegäste etc.). Bis zu 200 Kräfte sind dann insgesamt an einem Wochenende im Einsatz. Die BBB haben damit in dieser Saison mehr Sicherheitskräfte im Einsatz als je zuvor.

Die BBB erbringen eine Leistung im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge mit dem Anspruch, möglichst vielen Menschen den Besuch in einem Schwimmbad zu ermöglichen. Dennoch haben die BBB entschieden, einer Überfüllung der Bäder entgegenzutreten und erstmals in dieser Saison Besuchsobergrenzen zu definieren und durchzusetzen. Auch haben die BBB das Fachpersonal für Sicherheitsdienstleistungen deutlich aufgestockt und den Webshop zum Kauf von Eintrittskarten ertüchtigt, d. h. dieser ist auf einen neuen, leistungsstärkeren Server umgezogen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Verkauf von Online-Tickets als zentrales Steuerungselement für den Zutritt zu den Bädern und als Werkzeug zur Vermeidung von Wartezeiten an den Einlässen und Konfliktsituationen funktioniert.

Darüber hinaus sprechen die BBB Hausverbote aus. Sollten Personen, die mit einem Hausverbot belegt sind, dennoch wieder in einem Bad angetroffen werden, hat dies weitreichende rechtliche Konsequenzen, die die BBB auch auf juristischem Wege durchsetzen. Die zeitliche Dauer des Hausverbots richtet sich dabei nach der Schwere der Delikte.

Weiterhin werden die Dienstkräfte der Polizei Berlin stetig sensibilisiert und polizeiliche Präsenzmaßnahmen an den entsprechenden Örtlichkeiten, z.B. durch den Einsatz der Mobilien Wache durchgeführt. Es besteht ein Austausch mit den entsprechenden Verantwortlichen der BBB sowie eine Einbindung der Polizei Berlin in die Erarbeitung von Objektschutz- und Sicherheitskonzepten der BBB.

b) Gründe der Gewaltausbrüche

Nach Angaben der BBB sind Gründe für Auseinandersetzungen i.d.R. nichtige Anlässe (wie z.B. der Einsatz von Wasserpistolen). Sie finden ausschließlich an sehr heißen und in der Folge sehr gut besuchten Tagen statt. Die ganz überwiegende Zahl der Betriebstage der Berliner Freibäder verläuft friedlich und ohne Zwischenfälle.

5. Welche Bäder in Berlin bedienen sich eines Sicherheitsdienstes während der Öffnungszeiten? Welche Kosten entstehen hierdurch jährlich? Bitte die Entwicklung für die letzten zehn Jahre tabellarisch nach Bädern und Bezirken auflisten.

Zu 5.:

Die BBB setzen externe Sicherheitsdienstleistungen in fast allen Freibädern ein, außer in den Kindersommerbädern Monbijou und Marzahn (Platsch) sowie im Sommerbad Staaken-West. In Hallenbädern sind externe Sicherheitsdienstleister im Einsatz in der Schwimm- und Sprunghalle am Europasportpark (SSE), dem Stadtbad Schöneberg - Hans Rosenthal - und dem Wellenbad

am Spreewaldplatz. Die Kosten für die Sicherheitsdienstleistungen können nur insgesamt angegeben werden:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
0,45	0,52	0,72	0,85	0,79	1,05	1,00	1,53	1,34	1,28	1,29
Alle Angaben in Mio. EUR										

Berlin, den 18. August 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport